

ich habe manchen Stern vom Himmel fallen und manchen Stab, auf den man sich verließ, brechen sehen. Darum will ich dir einigen Rath geben und dir sagen, was ich gefunden habe, und was die Zeit mich gelehrt hat. — Es ist nichts groß und liebenswürdig, was nicht gut ist, und nichts ist wahr und echt, was nicht Bestand hat.

Der Mensch ist hier nicht zu Hause, und er geht nicht von ungefähr hier auf Erden umher. Denn siehe nur, alle andere Dinge, mit ihm und neben ihm, sind und schwinden dahin, ohne es zu wissen; der Mensch aber ist seiner bewußt, und trägt in sich Gottes unvergängliches Ebenbild. Alle Dinge, mit ihm und neben ihm, sind einer fremden Willführ und Macht unterworfen, er aber handelt nach freiem Willen. Doch es ist für ihn nicht gleichgültig, was er wählt und was er thut und ob er rechts oder links geht. Es hängt für ihn davon ab viel Glück oder viel Leid hienieden; und auf jeden Fall jenseits ewiges Wohl oder ewiges Wehe. — Laß dir nicht weis machen, daß der Mensch sich immer selbst recht rathen könne und stets selber am besten seinen Weg wisse. — Diese Welt ist für ihn zu wenig; mit allen ihren Gütern und Freuden kann sie ihn nicht befriedigen. — Halte dich zu gut, um Böses zu thun. — Hänge dein Herz an kein vergängliches Ding. — Die Wahrheit richtet sich nicht nach uns, lieber Sohn, sondern wir müssen uns nach ihr richten. Nimm dich der Wahrheit an, wo und wann du kannst, und lasse dich ihretwegen gern hassen und verspotten. Siehe wohl zu, ob die Sache, die du vorhast oder die du vertheidigst, auch die Sache der Wahrheit ist. Halte dich niemals mit Lügen auf. Wer die Wahrheit von Herzen liebt, der wird lieber seine Fehler gestehen, als sich durch Lüge aus der Verlegenheit helfen. Die Wahrhaftigkeit mache dich redlich und ehrlich in deinen Gesinnungen, Reden und Handlungen, so daß Jeder Grund hat, dir sein volles Vertrauen zu schenken, oder nicht zu befürchten braucht, daß du es jemals mißbrauchen werdest. — Was du sehen kannst, das siehe, und brauche deine Augen; aber über das Unsichtbare und Ewige halte dich an Gottes Wort. Denke oft an heilige Dinge; sprich gern davon, und suche Gelegenheit, dich mit Andern darüber zu unterhalten; aber vermeide dabei alle unnütze Streitigkeiten